



EUROPA/RUSSLAND - Patriarch Kyrill bringt Spendenaktion für Christen in Syrien auf den Weg

Moskau (Fidesdienst) – Der russisch-orthodoxe Patriarch Kyrill stellte am gestrigen 25. Juni eine außerordentliche Spendensammlung für die Opfer des Bürgerkriegs in Syrien vor. „In diesem biblischen Land, wo, Christen und Muslime zusammenlebten“, so das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche, „werden heute Reliquien geschändet, Kirche verwüstet, Christen zum Verlassen der Wohnungen gezwungen oder verfolgt, gefoltert und ermordet“. Kyrill sieht auch Parallelen zwischen der tragischen Situation der Menschen in Syrien und dem Schicksal der Russen im vergangenen Jahrhundert: „Unser Volk“, so der Patriarch, „hat ähnliches erlebt. Tausende unserer Mitbürger wurden während der Revolution und des Bürgerkriegs oder bei den Verfolgungen gegen die Kirche ermordet. Man darf nicht gleichgültig belieben, wenn heute wieder unschuldiges Blut fließt. Wir können diesen Krieg nicht beenden, doch wir können dafür beten, dass er bald zu Ende geht und wir können denen helfen, die sich in Not befinden, einschließlich unserer christlichen Mitbrüder“.

Die in den Kirchen am kommenden Sonntag gesammelten Spenden werden von den karitativen Einrichtungen der russisch-orthodoxen Kirche an das griechisch-orthodoxe Patriarchat in Damaskus weitergeleitet. „Das Blut der Menschen, das heute auf den Straßen dieser Stadt fließt“, so Patriarch Kyrill, „erinnert uns an den Apostel Paulus und die Taten und das Leiden der Heiligen der Urkirche“. (GV) (Fidesdienst, 26/06/2013)